



Informationsbroschüre für Unternehmen und Schulen

zum

Berufsorientierungsparcours (B.O.P.) Melle-Bissendorf



1. Allgemeine Informationen zum Berufsorientierungsparcours (B.O.P.)
 - 1.1 Die Idee
 - 1.2 Vorbereitung in der Schule
 - 1.3 Vorbereitung der Unternehmen: die Arbeitsprobe
 - 1.4 B.O.P. für Schülerinnen und Schüler am Vormittag
 - 1.5 B.O.P. für Familien am Abend
2. Ablauf Berufsorientierungsparcours (B.O.P.) Melle-Bissendorf

Herausgeber: Landkreis Osnabrück / MaßArbeit kAÖR
Servicestelle Schule-Wirtschaft
Autorin: Kerstin Hüls, Tel. 0160 921 847 31
E-Mail: kerstin.huels@massarbeit.de

1. Allgemeine Übersicht zum Berufsorientierungsparcours (B.O.P.)

Der „Berufsorientierungsparcours“ (B.O.P.) ist eine modulare Veranstaltung zur Berufsorientierung und Praktikumsvermittlung für Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse sowie Unternehmen der Region. Sie ist ein Angebot der Maßarbeit kAöR an die Kommunen im Landkreis Osnabrück und wird gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der jeweiligen Kommune sowie der ausrichtenden Schule organisiert und veranstaltet.

Modul 1: B.O.P. für Schülerinnen und Schülern

Modul 2: Abend der Ausbildung (B.O.P. für Familien und Ausbildungsinteressierte)

Beide Module sind für Unternehmen / Einrichtungen kostenlos.

1.1. Die Idee:

- Schülerinnen und Schüler ab der achten Klassen weiterführender Schulen aus Melle und Bissendorf besuchen am Vormittag den B.O.P. Melle-Bissendorf und erproben anhand einfacher, typischer Aufgaben regionale Berufe. Ziel ist in erster Linie die **Berufsorientierung und Praktikumsvermittlung**.
- Die Schülerinnen und Schüler werden von den Schulen auf die Veranstaltung vorbereitet und suchen sich gezielt sechs bis acht Ausbildungsberufe und Unternehmen von Interesse aus. Dazu erhalten die Schulen vorab ein **Laufbuch** im dem sich neben einer Auflistung der Unternehmen und ihren Ausbildungsberufen auch Aufgaben zur Vorbereitung im Unterricht befinden.
- Die Unternehmen bereiten eine Arbeitsstation/Mitmachaktion für die Schülerinnen und Schüler vor, an der sie eine Tätigkeit, die typisch für einen der angebotenen Ausbildungsberufe ist, erproben können (**Arbeitsprobe** mit einer Dauer von ca. 10 – 15 Minuten, weitere Informationen zur Arbeitsprobe siehe unten).
- Die Unternehmen bringen **keine Messestände-/Wände** mit. Die benötigte Anzahl an Tischen und Stühlen wird vorher abgefragt und von den Organisatoren zur Verfügung gestellt. Jeder Betrieb soll die gleichen Voraussetzungen haben! Gerne können Roll-Ups und/oder Stellwände aufgebaut werden.
- **Auch auf „Give-aways“ soll verzichtet werden:** Wir möchten, dass sich die Schülerinnen und Schüler auf die Berufe konzentrieren und nicht durch Werbeartikel ablenken lassen.
- Am Vorabend kommen Eltern und Schülerinnen und Schüler aus Melle und Umgebung mit den Unternehmen ins Gespräch und informieren sich über Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten.

1.2 Vorbereitung in der Schule:

- Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter sind angehalten, die Schülerinnen und Schüler auf den Besuch des B.O.P. vorzubereite. Als Unterstützung dient das **Laufbuch**, welches den Schulen als gedruckte Broschüre frühzeitig und in entsprechender Stückzahl zur Verfügung gestellt wird.
- Die **Besuchszeiten** der einzelnen Schulen für den Berufsorientierungsparcours am Vormittag werden in Rücksprache mit den Schulen koordiniert.
- Die Schulen erhalten zusätzlich zum Laufbuch einen **Elternbrief**, mit dem die Eltern der Jahrgänge acht bis zehn zum Familien B.O.P. eingeladen werden.

1.3 Vorbereitung der Unternehmen: die Arbeitsprobe:

- Die Arbeitsprobe sollte sich an einer **typischen Tätigkeit des Ausbildungsberufs** orientieren und dafür benötigte **Kompetenzen** abfragen (z.B. logisches Denken, Geschicklichkeit, Hand-Auge-Koordination, Feinmotorik, Ausdrucksfähigkeit etc.)
- Sie sollte in **10-15 Minuten bearbeitet werden können**.
- Die Arbeitsprobe soll nicht als „Arbeitsstrassen“ angeboten werden: z. B. Erst sägen, dann feilen, dann zusammenbauen. Dadurch entstehen Wartezeiten, die möchten wir gerne vermeiden. Hier wäre es sinnvoll, bereits ein vorbereitetes Arbeitsstück mitzubringen, welches die Schülerinnen und Schüler dann zusammenbauen.
- Gerne können die Unternehmen auch **zwei Arbeitsproben** mitbringen um bspw. einen kaufmännischen und einen gewerblich/technischen Beruf abzubilden.
- Es wird empfohlen, bei der Entwicklung der Arbeitsprobe die Azubis des Unternehmens mit einzubinden.

Beispiele für Arbeitsproben

Frisör/-in: Lockenwickler aufdrehen, Haarfarben mischen

Gastronomie: Tisch eindecken, Lebensmittel benennen

Konditor/-in: Marzipanrose herstellen, Brezeln legen

Kranken/Altenpflege: Essen anreichen, Blutdruck messen

Bank: Überweisungsträger ausfüllen, Falschgeld erkennen, Dokument am PC anlegen/ausfüllen

Metallverarbeitender Betrieb: Metall sägen, bohren oder hämmern, Erstellen einer Handyhalterung etc.

Logistik: Route planen, Pakete nach Sicherheitsstandards stapeln

Dachdecker/-in: Schieferplatten bearbeiten

1.4 B.O.P. für Schülerinnen und Schüler am Vormittag

- Die Schülerinnen und Schüler bringen ihr **ausgefülltes Laufbuch** mit zur Veranstaltung.
- Am Veranstaltungstag werden die Schülerinnen und Schüler vom Organisationsteam in Empfang genommen und eingewiesen. Jacken und Taschen werden für die Dauer der Teilnahme am B.O.P. im Empfangsraum gelagert.
- Die Schülerinnen und Schüler starten im Klassenverband den Parcours am Vormittag

und haben **ca. 180 Minuten** Zeit, um die ausgewählten sechs bis acht Ausbildungsberufe an den Arbeitsstationen zu absolvieren. Darüber hinaus, können Sie gerne auch weitere Berufe ausprobieren.

- Nach erfolgter Arbeitsprobe stempeln/zeichnen die Unternehmen diese im Laufbuch ab.
- Bei Interesse an dem Unternehmen und dem Ausbildungsberuf können die Schülerinnen und Schüler ein „**Schülerprofil zur Kontaktaufnahme**“ mit den **eigenen Kontaktdaten** (siehe S. 9) bei den Unternehmen hinterlegen. Bei Interesse an der Zusammenarbeit mit einem/r Schüler/-in können die Unternehmen auch aktiv nach diesem Profil fragen.
- Den Unternehmen wird empfohlen, mindestens zwei Mitarbeiter (mind. ein Azubi) zur Veranstaltung mitzubringen, damit mehrere Teilnehmer gleichzeitig betreut werden können und sich mit Pausen abgewechselt werden kann. **Es sind keine offiziellen Pausen geplant**

1.5 Abend der Ausbildung / B.O.P. für Familien am Abend

- In der Zeit von **18:00 – 20:00 Uhr** am **Vorabend** des B.O.P. haben die Unternehmen und interessierte Eltern mit ihren Kindern die Gelegenheit, miteinander über Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten ins Gespräch zu kommen.
- Dazu sollten die Besucher die Möglichkeit erhalten, Arbeitsproben die am nächsten Tag beim Berufsorientierungsparcours für Schülerinnen und Schüler angeboten werden, selbst durchzuführen.

2. Ablauf Berufsorientierungsparcours (B.O.P.) Melle-Bissendorf 2024

07.05.2024

15:30 – 17:30 Uhr Aufbau der Unternehmensstände

18:00 – 20:00 Uhr: Abend der Ausbildung / B.O.P für Familien

08.05.2024

07:00 – 08:00 Uhr Aufbau der Stände (falls diese nicht schon am Vortag aufgebaut wurden)

08:00 – 13:00 Uhr B.O.P. für die Schüler*innen ab der 8. Klassen

ab 13:00 Uhr Abbau der Stände